

Santiago im Hochsommer 2008

Unsere lieben Freunde:

Danke für die vielen wunderbaren Weihnachts- und Neujahrsgrüße und –wünsche! Die bleiben warm, denn wir haben es hier ganz schön heiß.

Nun ein paar Nachrichten: Gleich zu Jahresbeginn wurden wir mit einer Einladung in den Kongress nach Valparaíso überrascht. Wir durften den Abgeordneten unseren Vorschlag zu einem landesweiten Bildungsprogramm für handwerkliche Berufe präsentieren. Ihr könnt euch vorstellen, wie glücklich Gustavo, Fernando, Rafael und ich über diese aufmerksamen Zuhörer waren. Wir hoffen, dass sich unsere Politiker noch mehr damit befassen und auch tiefer in die Problematik eindringen. Deswegen haben wir sie eingeladen, unsere Berufsschule zu besuchen. Das wird in den nächsten Monaten passieren. Halleluja werden wir aber erst singen, wenn das Erziehungsministerium die handwerkliche Berufsausbildung per Gesetz in sein Programm aufnimmt.

Pünktlich zum 31.12.07 konnten wir den Erweiterungsbau der Krankenpflegeschule fertigstellen. Da das Obergeschoß teils mit Bundesmitteln finanziert wurde, war dieser Termin als eine der Auflagen unbedingt einzuhalten. Der von der Deutschen Botschaft anerkannte Buchprüfer hat bereits vergangene Woche die Bücher zur Einsicht übernommen.

Anfang Februar werden wir in die Schule einziehen. Zur Einweihung in der Osterwoche laden wir euch alle ein.

Familie Zahn hat ihr Kommen schon zugesagt.

Das Gesundheitsministerium hat bis zum heutigen Tag noch nicht die für 2007 zugesagten Gelder (130.000,- Euro) ausgehändigt. Ohne euren Beistand, liebe Freunde, hätten wir nicht gewusst, wie wir die schwierige Situation überbrücken könnten. Nun habe ich in der vergangenen Woche nochmals schwer Druck gemacht und mit einer Klage bei unserer Staatspräsidentin gedroht – was ich nicht gerne und nur aus Not getan habe. Jetzt warten wir jeden Tag mit “brennender Geduld” auf die Auszahlung.

Aber dieses Jahr soll es besser werden, sodass wir hoffen, eventuell sogar gerechtere Löhne auszahlen zu können. Ansonsten bin ich weiter froh über unseren Dienst an den Kranken. Gestern erst war ich mehrere Stunden im Gesundheitszentrum, auch weil uns die Göttinger Lions zusammen mit ihren - im Ganzen 20 - Freunden besucht haben.

Hier beginnt die wohlverdiente Urlaubszeit, auch für einen Teil unserer Mitarbeiter. Im Februar lädt Santiago zum Sommerschlaf ein oder man flieht an irgendeinen der herrlichen Strände. Zuhause bleiben nur, wie immer, die Armen zurück. Um mit den daheim gebliebenen Kindern aus unserer Siedlung “Urlaub zu machen” haben sich unsere Zivis etwas einfallen lassen: Sie werden mit den Kindern einen “Stadurlaub” machen. Wir sind gespannt, was daraus wird! Mit Maruja haben wir die Freude, dass in den nächsten Tagen zwei unserer bolivianischen Mitschwestern hier eintreffen werden. Gemeinsam werden wir die jährliche Einkehrwoche halten, zusammen mit P. Mariano Puga und unserem “Verein von Schwestern, Priestern und Laien, die ihr Leben mit den Armen teilen”.

Seit einer Woche ist meine Jugendfreundin Annette Vatter hier, die ihre Zelte in Kanada abgebrochen hat, um für einige Jahre – für immer? – in Bolivien unter den Armen zu arbeiten. Sie wird sich zunächst in der Gemeinde Tirani niederlassen.

An Dreikönig ist dort unser Gemeinschaftshaus mit vielen Kindern und Nachbarn eingeweiht worden. Schwester Mercedes ist die Verantwortliche. Ich habe von hier aus “teilgenommen”. Bei meinem Besuch im Dezember konnte ich noch für die Fertigstellung sorgen. Wie es nun aussieht, werden Maruja und ich ab dem 19. Februar erleben.

Vielleicht interessiert euch, dass unser Buch “Das Geheimnis ist immer die Liebe” in diesem Jahr in Spanien herausgegeben wird. Glaubt ihr an Zufälle? Nach meinem letzten Aufenthalt in Deutschland, als ich gerade nach der Landung mein Handgepäck aus dem Fach nehmen wollte, fragte mich ein Spanier – zwei Sitze vor mir - mit lautstarker Stimme: “Sind Sie Schwester Karoline Mayer? Ich lese gerade Ihr Buch.” Alle Welt schaute neugierig auf mich und das Buch, das er in der Luft schwenkte. “Seit Wochen versuche ich, Sie ausfindig zu machen. Ich möchte Ihr Buch auf Spanisch herausgeben.”...

Manche von euch wissen es bereits: Charly Braun von CRISTO VIVE EUROPA hat bewirkt, dass ich zum Katholikentag in Osnabrück eingeladen wurde (21.05. bis 25.05.). Maruja wird mich begleiten. Danach sind wir auf der Mitgliederversammlung und bei Amntena. Ich freue mich schon auf das Wiedersehen!

Gottes Liebe begleite euch und uns,

eure Karoline

“Cristo Vive Europa e.V.”
Hallertauer Volksbank e.G.
Manching
Kontonummer: 9670068
BLZ: 72191600
www.cristovive.de
www.fundacioncristovive.cl

Karoline Mayer
Casilla 2943
Santiago de Chile
Tel: 0056-2-6255243
karoline@fundacioncristovive.cl
Zuhause: 0056-2-6212003
www.bolivienprojekt.de